Digitales Bauen und Trinkwassermanagement

**NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst besucht Seminarcenter „Viega World“**

**Attendorn, 23. Mai 2023 – NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst besuchte am 17. Mai die Viega GmbH & Co. KG. Während seines einstündigen Besuches in der Viega World informierte er sich über Digitales Bauen sowie innovative Technologien für energieeffiziente Gebäude. Der Hersteller von Installationstechnik für Trinkwasser hatte erst im Januar dieses Jahres das neue interaktive Schulungszentrum in Attendorn eröffnet.**

Walter Viegener, Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Viega

Holding GmbH & Co. KG und Dr. Sandra Bell, Mitglied der Geschäftsführung, begrüßten Ministerpräsident Hendrik Wüst am Stammsitz des Unternehmens in Attendorn. Der Besuch des sauerländischen Weltmarktführers war die vierte Station einer eintägigen Reise des Ministerpräsidenten durch Südwestfalen.

„Hier sind unsere Wurzeln“, betonte Walter Viegener in seiner Begrüßung. „Viega und Südwestfalen gehören seit nunmehr fast 125 Jahren zusammen.“ Das Familienunternehmen in der fünften Generation beschäftigt allein im Kreis Olpe rund 2.300 Mitarbeitende an drei Standorten. Weltweit arbeiten rund 5.000 Menschen in der Viega Gruppe. Erst im Januar hatte das Unternehmen die Viega World am Standort Attendorn-Ennest offiziell eröffnet. Mit der hohen zweistelligen Millioneninvestition will das Unternehmen die Weiterbildung von Fachkräften stärken und das Bauen der Zukunft erlebbar machen.

**Leuchtturmprojekt für Digitales Bauen**

Ministerpräsident Hendrik Wüst machte sich zusammen mit Dr. Bernd Schulte, Staatssekretär und Amtschef der Staatskanzlei des Landes NRW, Jochen Ritter, Abgeordneter im Landtag NRW, und Dr. Peter Liese, Europaabgeordneter für NRW, ein Bild, wie die Digitalisierung den Bau und den Betrieb eines Gebäudes effizienter gestaltet. Das Unternehmen setzte bei Planung und Bau konsequent auf Building Information Modeling (BIM): Die Konstruktion des Gebäudes erfolgte vorab ganzheitlich mithilfe eines 3D-Modells, einem sogenannten Digitalen Zwilling. Daran wurde der gesamte Lebenszyklus der Viega World vorausgeplant. Viele der beim Bau gewonnenen Erkenntnisse sind bereits in einschlägige Normen und Regelwerke eingeflossen. Die Viega World gilt als eines der nachhaltigsten Bildungsgebäude der Sanitär- und Heizungsbranche.

**Nachhaltige Produkte und Lösungen**

Als einer der Weltmarkführer der Installationsbranche ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie von Viega. „Unser Ziel ist es, bis spätestens 2035 klimaneutral zu sein“, sagte Walter Viegener. Das sei jedoch nur ein Schwerpunkt der verabschiedeten Nachhaltigkeitsagenda. Daneben liege ein Fokus auf der Entwicklung von ressourcenschonenden Produkten und Technologien, die den Energiebedarf in Gebäuden deutlich senken. „Der Gebäudesektor ist für einen Großteil der CO2-Emissionen verantwortlich. Neben der Raumwärme ist jedoch auch die Erwärmung von Trinkwasser sehr energieintensiv“, so Dr. Sandra Bell. Trinkwarmwasser ist im Schnitt für 16 Prozent des Energieverbrauchs im Gebäude verantwortlich, bei Neubauten sogar bis zu 50 Prozent. Aktuell wird die Qualität des Trinkwarmwassers durch eine Erwärmung weit über die erforderliche Nutzungstemperatur hinaus sichergestellt. Es gelte Technologien zu entwickeln, die die Trinkwasserqualität auch bei niedrigeren Warmwassertemperaturen absichern. An solchen Systemen arbeitet Viega intensiv, wovon sich Ministerpräsident Wüst im sogenannten AquaLab in der Viega World überzeugen konnte.

„Wir freuen uns sehr über das große Interesse von Herrn Ministerpräsident Wüst“, erklärte Walter Viegener am Ende des Rundgangs. „Der heutige Tag zeigt einmal mehr die Strahlkraft der Viega World als Referenzprojekt für die Zukunft des Bauens, aber auch als Ort für die Wissensvermittlung rund um innovatives Trinkwassermanagement.“

*PR\_MPWuest\_DE\_230523*

Bildunterschriften:

PR\_MPWuest\_Gruppe\_230523.jpg  
Walter Viegener (3.v.r.), Vorsitzender des Viega Gesellschafterausschusses, und Dr. Sandra Bell, Mitglied der Viega Geschäftsführung, freuten sich, NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (3.v.l), sowie Staatssekretär Dr. Bernd Schulte (l.) sowie den Europaabgeordneten Dr. Peter Liese (r.) und den NRW-Landtagsabgeordneten Jochen Ritter (2.v.r.) in der Viega World begrüßen zu dürfen.

PR \_MPWuest\_Verpressen\_230523.jpg

Schnelles Verpressen eines Rohrverbinders von Viega: Ministerpräsident Hendrik Wüst (M.) mit Walter Viegener, Vorsitzender des Viega Gesellschafterausschusses, und Dr. Sandra Bell, Mitglied der Viega Geschäftsführung.

PR\_MPWuest\_Technikzentrale\_230523.jpg

Einblicke in die Technikzentrale der Viega World gibt Dieter Hellekes, Leiter Sales Service bei Viega (l.): (v.l.n.r.) Jochen Ritter, Abgeordneter im Landtag NRW, Walter Viegener, Vorsitzender des Viega Gesellschafterausschusses, Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes NRW, Dr. Sandra Bell, Mitglied der Viega Geschäftsführung, Dr. Peter Liese, Abgeordneter im Europäischen Parlament für NRW, und Dr. Bernd Schulte, Staatssekretär und Amtschef der Staatskanzlei des Landes NRW.

Über die Viega World:

Die Viega World ist das neue interaktive Weiterbildungszentrum der Viega Gruppe in Attendorn. Die integrale Planung nach der Arbeitsmethodik Building Information Modelling (BIM) und das zukunftsweisende Nachhaltigkeitskonzept machen die Viega World schon heute zu einem Smart Building von morgen. Als klimaneutrales Gebäude erfüllt es aktuelle Standards und wurde von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit der höchsten Bewertungsstufe „Platin“ vorzertifiziert. Nach dem Motto „Lernen am lebenden Objekt“ werden in der Viega World die Schulungsinhalte der Seminare zu den Themen Technische Gebäudeausrüstung (TGA) und BIM im Gebäude praktisch erlebbar gemacht.

Über Viega:

Viega ist Experte für gesundes Trinkwasser im Gebäude und zählt zu den Weltmarkt- und Technologieführern der Installationsbranche. Als qualitätsorientiertes Familienunternehmen mit international fast 5.000 Mitarbeitenden verfügt das Unternehmen über mehr als 120 Jahre Erfahrung in der Gebäudetechnik. Kernkompetenzen sind der Erhalt und die Weiterentwicklung von Trinkwasserhygiene, Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit im Gebäude. An zehn Standorten weltweit entwickelt und produziert die Unternehmensgruppe über 17.000 Produkte und Systeme.